Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Karl-Heinz Dörpinghaus

Vorlage

Datum: 16.12.2014
Vorlage RGM/2686/2014

TOP	**Betreff** **Nebengebäude im Stadtpark**
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	26.01.2015	öffentlich

Sachverhalt:

Bei einer Kontrolle der Springbrunnenpumpe, die im ehemaligen Tierhaus montiert ist, wurde festgestellt, dass Wasser in die Elektrounterverteilung eingedrungen ist.
Ursache für den massiven Wassereinbruch sind fehlende Pappschindeln der Dachbekleidung. Sie wurden fast komplett von der Dachschalung abgerissen. Das Regenwasser konnte somit ungehindert durch die Holzschalung ins Gebäude eindringen.

Die erste Überlegung, nur die durchgefaulte Dachschalung und die fehlende Dacheindeckung zu sanieren, musste fallengelassen werden. Bei einer Überprüfung durch eine ortsansässige Zimmerei stellte sich heraus, dass auch die tragenden Balken des Dachstuhles sowie der aufgehenden Fachwerkwände angefault und mit Schadpilzen durchsetzt sind. Eine Reparatur der aufgeführten Mängel wäre nicht wirtschaftlich.

Das ebenfalls überprüfte Dach des Toilettengebäudes ist stark mit Moos bewachsen. Die Pappschindeln haben sich teilweise aufgelöst. Die Bemoosung und die restlichen Pappschindeln müssen komplett entfernt und durch eine zweilagige bituminöse Dacheindichtung ersetzt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden ermittelt.

Da die ursprüngliche Nutzung der Gebäude des Johannisparkes nicht mehr umgesetzt wird, ist auch der Abriss der Gebäudeteile möglich. In der jetzigen Form wird nur das Tierhaus als Standort für die Springbrunnenpumpenanlage benötigt. Bleibt der Springbrunnen des Teiches erhalten, muss ein neuer Pumpenschacht mit Elektroverteilung für die Anlage errichtet werden.

In der weiterführenden Überlegung in der veränderten Gesamtnutzung des Parks gibt es auch die Möglichkeit auf die Springbrunnenanlage zu verzichten. Dann erübrigt sich die Installation eines Pumpenschachtes.

Es wurden für die 3 Varianten die entsprechenden Kosten ermittelt.

1.) Wiederherstellung des Tierhauses und Neueindeckung des Toilettengebäudes. Die Kosten für die erforderlichen Abriss-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten belaufen sich auf ca. 30.000,00 €.
2.) Abriss des Tierhauses und des Toilettengebäude mit der Neuerrichtung der Pumpensteuerung für die Springbrunnenanlage. Die Kosten belaufen sich auf ca. 23.000,00 €.
3.) Abriss aller Gebäude. Demontage der Springbrunnenanlage. Hier werden die Kosten ca. 18.000,00 € betragen.

Um eine Variante zu auszuwählen sind folgende Überlegungen mit einzubeziehen:

- Die Nebengebäude des Parks sind prägend für das Erscheinungsbild der Stadt.
- Die weiterführenden Überlegungen zur Nutzung und Pflege des Stadtparkes sind zu berücksichtigen.
- Wird der Springbrunnen nicht mehr aktiviert, dann wird es in den Sommermonaten zur Veralgung des Teiches und zur Gefahr der Unterversorgung mit Sauerstoff im Wasser kommen (Fischsterben, Verlanden der Teichanlage).
- Sollen die Gebäude erhalten bleiben, ist eine sinnvolle Nutzung der Anlage anzustreben.

Da Handlungsbedarf besteht um im kommenden Jahr Gefährdungen von Stadtparkbesuchern durch marode Gebäudeteile auszuschließen, ist eine Entscheidungsfindung anzustreben.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Karl-Heinz Dörpinghaus